



## GOLFVERBAND LIECHTENSTEIN – Medienmitteilung 9/2015

# **GVL-Nationalteam in Bulgarien auf Platz 4**

**Beim zweiten internationalen Antreten überraschte die Herren-Nationalmannschaft des Golfverband Liechtenstein (GVL) in Bulgarien mit einem grossartigen vierten Schlussrang. Sebastian Schredt, Sébastien Lussi, Elias Schreiber und Fabian Schredt schrammten bei der European Team Shield Championship nur knapp an einer Medaille vorbei. GVL-Captain Hardy Marxer hatte dem Team das Erreichen des A-Flights – also ein Top-8-Ergebnis – zum Ziel gesetzt.**

*Vaduz, 3. August 2015* – Nach den Kleinstaatenspielen in Island Anfang Juni stand das Herren-Nationalteam des Golfverband Liechtenstein (GVL) Ende Juli/Anfang August bei der European Team Shield Championship im bulgarischen Pravets zum zweiten Mal im Einsatz. Allerdings in veränderter personeller Zusammensetzung. Christian Walch fehlte aus gesundheitlichen Gründen, Lukas Schäper musste passen, da die EGA für diese Meisterschaft die Liechtensteiner Staatsbürgerschaft verlangte. Vom Island-Team war somit einzig Sebastian Schredt übrig geblieben. Er erhielt Unterstützung durch die jungen Nachwuchsspieler Sébastien Lussi, Elias Schreiber und Fabian Schredt, die sich mit guten Resultaten auf nationalem und internationalem Parkett für die Nationalmannschaft empfehlen wollen.

### **Neu geschaffenes Turnier**

Die European Team Shield Championship ist ein von der European Golf Association (EGA) dieses Jahr neu ins Leben gerufenes Mannschaftsturnier, an welchem Teams aus «jungen» Golf-Nationen teilnehmen. Liechtenstein gehört in diese Gruppe; auf internationalem Parkett sind der GVL und seine Kaderspieler erst seit kurzem präsent. Zwölf Teams – Albanien, Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Malta, Mazedonien, Rumänien, Serbien, Ukraine, Ungarn – waren vom 30. Juli bis 1. August im Pravets Golf Club in Bulgarien am Start. Am ersten Tag stand bei Temperaturen von rund 40 Grad Celsius ein Einzel-Strokeplay auf dem Programm. Aufgrund der Resultate der jeweils vier Teamspieler wurde eine Mannschafts-Rangliste erstellt und das Feld in zwei (ungleiche) Hälften geteilt. Die Top-8-Teams spielten an den beiden folgenden Tagen im «Flight A» in einem Team-Matchplay um den Sieg, in «Flight B» ging es ebenfalls im Team-Matchplay um die Plätze 9 bis 12.

### **Ziel Top-8 erreicht, weiter ins Halbfinale**

GVL-Captain Hardy Marxer, der nach Bulgarien mitgereist war, hatte von seinem Team die Qualifikation für den «Flight A» gefordert. «Im Teilnehmerfeld fanden sich zahlreiche Spieler mit Plus-Handicap, womit eine Top-8-Klassierung bereits als hohes Ziel bezeichnet werden durfte. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass wir nach dem



Strokeplay auf Rang 7 gelegen haben», sagt Marxer. Positiv fällt zudem ins Gewicht, dass die Liechtensteiner auf einem sehr schwierigen, langen Platz mit schwierigen Grüns bestehen können.

Im Viertelfinale gegen das favorisierte Malta (Platz 2 nach der Strokeplay-Runde) drehte das top-motivierte GVL-Team dann richtig auf. Sebastian Schredt und Fabian Schredt siegten im Doppel 2&1, Sébastien Lussi gewann sein Einzel am 20. Loch und sicherte damit den Einzug ins Halbfinale. Dort allerdings wartete mit dem späteren Turniersieger Griechenland ein übermächtiger Gegner. Elias Scheiber und Fabian Schredt verloren das Doppel deutlich, Sébastien Lussi musste im Einzel die Segel bereits auf dem 15. Grün streichen. Einzig Sebastian Schredt gewann sein Match mit 5&4 klar.

Im abschliessenden Spiel um Platz 3 fehlte den Liechtensteinern dann das nötige Quäntchen Glück. Das Doppel ging mit 4&3 an Lettland, Elias Schreiber aber verlor sein Einzel erst auf dem letzten Loch und Sebastian Schredt holte im abschliessenden Match noch einen halben Punkt. Trotz dieser Niederlage herrschte im GVL-Lager Hochstimmung. «Der vierte Platz ist eine Sensation», freute sich Captain Hardy Marxer. Wobei nicht nur das Resultat zu seiner guten Stimmung beiträgt: «Durch die Leistungen in Bulgarien, die solide Vorbereitung zwischen den Kleinstaatenspielen in Island und dieser European Team Shield Championship und dem Auftreten des Teams hat der Golfverband Liechtenstein bei der EGA und den anderen Teams einen sehr positiven Eindruck hinterlassen.» Ein rundum erfolgreicher Einsatz.

Als nächstes steht für die GVL-Nationalspieler die Liechtensteiner Landesmeisterschaft / Liechtenstein Open auf dem Programm. Diese wird am 12./13. September auf dem Platz des GC Gams-Werdenberg gespielt. Eine Teilnahme steht allen interessierten Golferinnen und Golfern mit Handicap 18,0 und tiefer offen.

**Nächste GVL-Turniere:** 8. August, GC Bad Ragaz, Fürsten Golf Cup; 12./13. September, GC Gams-Werdenberg, Liechtensteiner Golf-Landesmeisterschaft/Liechtenstein Open.

#### **Bildlegende:**

*Ein topmotiviertes GVL-Team erkämpfte sich bei der European Team Shield Championship in Bulgarien Platz 4: Elias Schreiber, Fabian Schredt, Non-playing-Captain Hardy Marxer, Sébastien Lussi und Sebastian Schreiber (von links).*